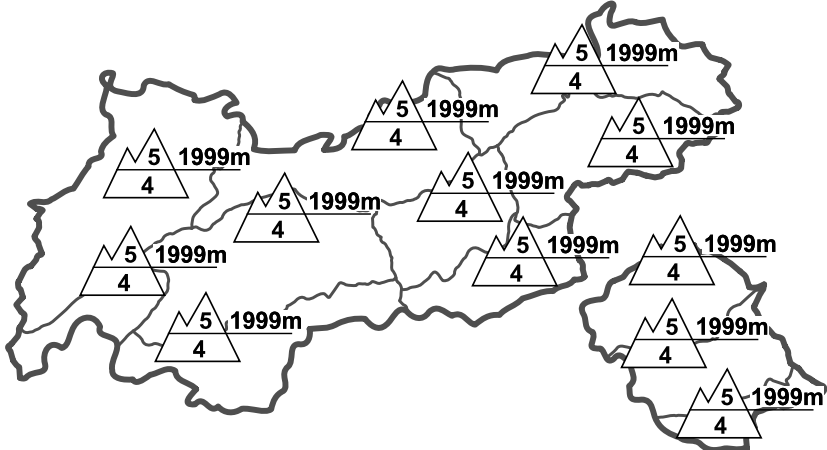






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.04.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 2. April 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Skitouren sollten, wenn überhaupt, nur auf mäßig steiles Gelände oder sichere Waldzonen beschränkt werden, es herrscht eine große bis sehr große Lawinengefahr, wobei die Lawinen auch ein großes Ausmaß annehmen können. Unterhalb von etwa 1700m kann es auch vermehrt zu Selbstauslösungen von Nassschneelawinen kommen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Intensive Schneefälle und eine teilweise regendurchnässte Schneedecke sorgt sowohl im Straßenbereich als auch bei Skitouren für eine sehr kritische Lawinensituation. Auf der Seegrube wird mit 60cm Neuschnee der größte Zuwachs registriert. Auch in den übrigen Gebieten Nordtirols hat es trotz Regens bis ca. 1800m hinauf 20 bis 40cm geschneit. Der Schneedeckenaufbau ist in tiefen Lagen wegen der Durchfeuchtung in hochalpinen Lagen wegen der neuerlichen Windverfrachtungen äußerst störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vom Atlantik strömt feuchte, aber milde Luft nach Mitteleuropa. Nördlich des Alpenhauptkammes regnet es immer wieder, der Süden Osttirols bleibt wetterbegünstigt. Die Schneefallgrenze liegt bei 1800m. Auf den Bergen weht lebhafter Nordwestwind. Temperatur in 2000m -2 bis 0 Grad, in 3000m -8 bis -5 Grad.

TENDENZ

-

Raimund Mayr